

Unspunnenfest 2006 statt 2005

Dieses Jahr hat es geklappt! Die Billette und Hotelreservationen liessen sich meistens eins zu eins um ein Jahr verschieben, die Auftrittstänze konnten sich setzen in diesem Jahr, das Wetter war ausnehmend angenehm, der Aufmarsch der Trachtenleute enorm. Schon am Freitag begegneten uns viele bekannte Gesichter, am Samstag war die Höhenstrasse voll von farbigen Trachten, fröhliche Menschen, von Gesang, Alphornklängen, Geisslechlepfe und Tanzenden, am Sonntag bewegte sich ein abwechslungsreicher Umzug durch die Strassen.

Beeindruckt war ich von den vielen jungen Leuten. Sie kamen vorwiegend aus den ländlichen Gegenden. Unser Trachtenwesen stirbt so schnell nicht aus, auch wenn es in den Städten nicht so gut aussieht mit dem Nachwuchs.

Gefallen haben mir die Verkaufs- und Informationsbuden entlang der Höhematte.

Auf aamänelige Weise luden Kantone und Regionen zum Probieren und Kaufen von Spezialitäten ein. Die Stände waren fast rund um die Uhr belagert von Interessierten und Geniessern. Sie wurden zum Treffpunkt für Gruppen und für spontanes Singen, Tanzen und Musizieren.

Gewöhnungsbedürftig war ja das Parkett in der Arena, wo wir am Samstag unsre lange geübten Tänze miteinander tanzen konnten. Man stolperte über Maulwurfhügel und kippte in Mauslöcher, versteckt unter der grünen Blache.

Dass das Tanzen und Singen nur den einen Teil des Festes ausmachte, merkten wir spätestens während der Festaufführung auf der Unspunnenmatte. Da wurde auf dem benachbarten Gelände um Muni, Glocken, und geschnitzte Möbel geschwungen. Auch fand dort das Finale des Steinstossens statt. Die Tribüne war voll besetzt, der an- und absteigende Lärmpegel störte die Aufführungen auf unsrer Seite manchmal empfindlich.





Die Besucher aus Fernost fanden sich unversehens in einer Szenerie, die sie nicht so bald vergessen werden. Sicher nehmen sie einen ganz ausserordentlich positiven Eindruck von unserm Land mit nach Hause. Vielleicht denken sie, dass das die Schweiz ist, täglich und überall. Wäre das schlimm? Ich weiss nicht.

Lotty Herrmann